



Pfarre Kefermarkt

www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at

miteinander

**Es ist
soweit...**

Aus dem Inhalt:

- 2-3 Leitartikel**
- 4-5 Bauausschuss**
- 6-8 Berichte aus der
Pfarre**
- 9 Friedhofs-
Informationen**
- 10 Standesfälle**
- 11 Rückschau in
Bildern**
- 12 Termine**





Bruno Fröhlich;
Foto: privat

„Es ist soweit...“

...welcher Gedanke kommt Ihnen/ kommt dir zuerst in den Sinn, wenn Sie/du diesen kurzen Satz lesen/liest?

„Es ist soweit...“

Ist es ein Song der Gruppe Böhse Onkelz oder von Silbermond oder ein deutscher Kriminalfilm aus dem Jahr 1960? – Ich vermute, dass das nicht der Fall sein wird.

„Es ist soweit...“

Das können Situationen sein, aus denen es kein Zurück mehr gibt, etwas das unabänderlich ist. Situationen, die froh, glücklich, heiter, nachdenklich, traurig, mutlos oder verzweifelt machen.

Wenn Paare auf ein Kind warten, und dann erfahren „Es ist soweit...“ dann ist die Freude übergroß. Eine Erwartung hat sich endlich erfüllt.

Wenn ein Mensch im Sterben liegt und der Anruf kommt „Es ist soweit...“ dann wissen Angehörige, nun gibt es kein Zurück mehr, es heißt Abschied nehmen.

Die Aussage „Es ist soweit...“ scheint wie eine Klammer über dem Leben zu sein. Anfang und Ende bezeichnet sie. Ob beim Eintritt in den Kindergarten, in die Schule, in den Beruf – es wird ein Beginn, ein Meilenstein im Leben bezeichnet. Wenn ein Mensch geboren wird, gibt es den Augenblick, dass werdende Eltern merken - nun ist es soweit - unser Kind erblickt das Licht der Welt. Jetzt ist eingetroffen, worauf wir so lange gewartet haben. Wenn die ersten Gäste zur Geburtstagsparty kommen oder Kinder am Heiligen Abend warten, wie schön ist der Augenblick in dem es heißt „Es ist soweit...“

Vor einem Referat, einer Schularbeit, einem Auftritt, einer Prüfung... ist es zu spüren, was es heißt: „Es ist soweit...“ da gibt es kein Zurück. Oder wenn eine Veränderung unaufschiebbar wird, weil der Körper deutliche Signale sendet und sich die Frage stellt, was

ist wirklich wichtig im Leben, was sind tatsächlich die wesentlichen Aufgaben, die zu erfüllen sind? „Es ist soweit...“ Veränderung ist angesagt.

Auch, wenn sich lange Ersehntes, Erhofftes erfüllt, dann ist es endlich soweit, oder wenn eintritt, was befürchtet wurde, sagen Menschen „Jetzt ist es soweit...“

Die Gedanken rund um diesen kurzen Satz „Es ist soweit...“ lassen sich weiterspinnen und mit vielen Erfahrungen füllen, die Menschen im Laufe eines Lebens machen.

„Es ist soweit...“

Auch mir ist das wieder sehr bewusst geworden, als am ersten Schultag die Erstklässler gesegnet wurden. Hinter ihnen stehen Mütter und/oder Väter, legen ihre Hände auf die Schultern ihrer Kinder und alle spüren - es ist soweit - ein neuer Abschnitt im Leben beginnt.

Als unsere Kindergartenpädagogin Magdalena Lamplmayr mitgeteilt hat, dass sie nach Kärnten gehen wird, und eine neue Mitarbeiterin gesucht werden musste, da war mir klar - es ist soweit - eine Veränderung im Team des Kindergarten steht bevor.

Schön, Frau Claudia Ertl begrüßen zu dürfen. Ihr wünsche ich alles, alles Gute in unserem Kindergarten. Magdalena sage ich DANKE für ihren großartigen Einsatz als Pädagogin und wünsche ihr für die neue Aufgabe als Hortpädagogin Segen in all ihrem Tun.

Ebenso begrüße ich unsere neue Religionslehrerin Frau Martina Fenzl, die anstelle von Herrn Christoph Neubauer die Kinder der 3. und 4. Klasse unterrichten wird.

Es ist soweit... das ist für mich auch mit einem tiefen Aufatmen verbunden, wenn ich daran denke, wie viele Menschen sich in vielen, vielen Stunden mit den Bauthemen in der Pfarre auseinandergesetzt haben. Nun zu merken, dass es nicht umsonst war, ist gut.

In wenigen Wochen liegen die Kostenvoranschläge für 3 Bauprojekte auf dem Tisch und wenn es das Wetter erlaubt, soll heuer noch mit den Bauarbeiten begon-

nen werden. Mehr dazu ist im Bericht des Bauausschusses in dieser Pfarrblattausgabe zu lesen.

Es ist soweit... heißt auch, dass wir in den vergangenen Wochen bereits in ein neues Arbeitsjahr gestartet sind. Dabei gibt es auch Veränderungen. Ulrike Lengauer absolviert nach ihrer 3-jährigen theologischen Ausbildung seit 1. September ihr 2-jähriges Praktikum als Pastorale Mitarbeiterin in Freistadt. Das Praktikum ist nie in der Heimatpfarre vorgehen. Sie legt daher auch die Funktion der PGR- Obfrau zurück.

Wenn Sie jetzt diese Pfarrblattausgabe lesen, wird bereits eine neue Obfrau, bzw., ein neuer Obmann gewählt sein. Dazu auch, neben Jakob Leitner, eine zusätzliche Stellvertreterin, bzw. Stellvertreter.

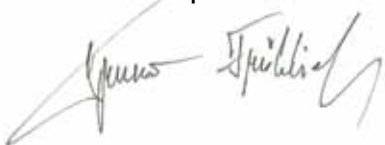
Liebe Ulli, ich wünsche dir viele, viele bereichernde Begegnungen und Erfahrungen. Möge dir in all deinem Tun und Ruhem Segen zufließen, den du weiterschenken kannst. Habe DANK für dein engagiertes Wirken in unserer Pfarre.

Es ist soweit... das heißt auch: Gemeinsam zu feiern: das Erntedankfest am Sonntag, dem 28. September ist einerseits ein Fest des Dankes für die reichhaltige Ernte im Blick auf das vergangene Jahr und ein Fest der Hoffnung auf ein segensreiches Arbeitsjahr, das vor uns liegt.

Heute danke ich allen Frauen und Männern, den Kindern und Jugendlichen, die in verschiedenen Gruppen, Fachausschüssen und einzelnen Bereichen das Leben in der Pfarre mitgestalten, dem Glauben Hand, Fuß und Herz geben. Danke auch allen, die sich der Pfarrgemeinde verbunden fühlen und hier ein Stück Heimat finden.

„**Es ist soweit...**“

Starten wir hinein ins neue Arbeitsjahr – möge es eine Zeit der Gnade werden – begleitet von Gottes lebensspendendem Segen.



Bruno Fröhlich
Pfarrassistent

Jetzt ist es so weit

Die Kräuter und das Gemüse können und sollen geerntet werden. Was kann man daraus herstellen um auch in der Winterzeit von dem guten Geschmack und den Inhaltsstoffen profitieren zu können?

Unser Tipp dazu:

SELBST GEMACHTE SUPPENWÜRZE

1 kg Karotten (etwas Karottengrün kann man auch verwenden)

½ kg Sellerie

4 Bund Petersilie

1 großer Bund Maggikraut

3 – 4 Petersilienwurzel

1 große Zwiebel (oder Lauch)

Knoblauch

¼ kg Salz

Die Kräuter und das Gemüse ganz fein zerhacken oder faszieren (Mixer, Küchenmaschine), mit dem Salz gut vermengen und einige Stunden durchziehen lassen. Anschließend in kleine Gläser füllen und gut verschließen. Ist mehrere Monate haltbar. Wer mehr Gemüsegeschmack haben möchte, verwendet weniger Salz und friert die Gläser ein. Aufgetaut und einmal geöffnet, bitte im Kühlschrank aufbewahren und rasch verwenden.

Die Suppenwürze kann man für Suppen, Saucen, Salatdressings, Dips, Aufstriche usw. verwenden.



Foto: www.kochenundkueche.com

Endlich ist es so weit...

Je nach Wetterlage, soll noch heuer, spätestens im Frühjahr 2015, mit den Bauarbeiten rund um unsere Kirche begonnen werden!

Viele diskutieren und beklagen, dass nichts weitergeht. Wir wollen mit diesem Bericht eine Zusammenstellung des aktuellen Standes geben. In der Vergangenheit waren die Verhältnisse sehr verzwickelt und änderten sich häufig. Da wollten wir nicht vorschnell etwas veröffentlichen. Gearbeitet haben wir trotzdem! – Danke für ihr Verständnis.

Was bisher geschah:

Im Juli 2012 wurden Risse in der Kirchenmauer sichtbar. Nach einer Baubegehung mit Fachleuten der Diözese wurde der Umfang der Schäden deutlich: durch Feuchtigkeit im Erdreich, war an der Mauer Bindemittel ausgeschwemmt worden und der Zustand der Stützmauer, vor allem im Bereich des Turmes, also im scheinbar nicht betroffenen Bereich - wurde als „Gefahr im Verzug“ eingestuft und die Statiker sahen Handlungsbedarf. Sofort wurde bei der Diözese ein Antrag auf Sanierung der Kirchenmauer gestellt und von der Diözese weitere Untersuchungen in Auftrag gegeben: Im Mai 2013 eine Kanaluntersuchung, Juni 2013 eine Bodenuntersuchung und im Dezember 2013 erfolgte die Vermessung der Baustelle.

Mit verschiedenen Experten, dem BDA (Bundesdenkmalamt) und dem Baureferat der Diözese wurden mehrere Varianten der Mauersanierung betrachtet und drei unabhängige Statiker damit befasst. Doch immer wieder gelangte man zur Erkenntnis: **Die Kirchenmauer muss dringend und vor allem umfassend saniert werden!**

In der Stellungnahme von Dipl. Ing. Weihartner (Statiker) heißt es: **"Die Umfriedungsmauer ist zu sanieren, weil die Qualität der Mauer insgesamt**

sehr schlecht ist. Die Standsicherheit kann auf Dauer nicht mehr garantiert werden. Die Situation hat sich durch den Zementputz - in Verbindung mit Feuchtigkeit - zusätzlich verschlechtert."

Nach Beratung durch das Baureferat der Diözese Linz fiel die Entscheidung schließlich auf eine Variante, die sowohl schonend für das historisch wertvolle und bedeutende Kirchengebäude, als auch wirtschaftlich als günstig zu bezeichnen ist – wenn es auch keine billige Lösung darstellt.

Als erster vordringlicher Schritt wurde folgendes Projekt von der Diözese genehmigt:

1. Sanierung der Mauer im statischen Bereich. Im Bereich des Kirchturms wird eine Schwergewichtsmauer ausgebildet und im Bereich der zu sanierenden Wand – vom Stiegenaufgang bis zum nordwestlichen Eck (Tischlerei Jahn) – eine bewehrte Spritzbetonschale aufgebracht und mit der Schwergewichtsmauer zusammengeankert.
2. Drainagierung im gesamten Kirchenaußenbereich (der Feuchtigkeitsstau im Erdreich wird für die Schäden der Mauer hauptverantwortlich gemacht). An den Außenwänden unserer Kirche wird eine Mauertrockenlegung durchgeführt, damit auch dort das Mauerwerk geschützt und trockengelegt wird.
3. Mauerdurchbruch neben dem Pfarrhof. Dieser Zugang ist notwendig, um mit den notwendigen Baumaschinen die Arbeiten überhaupt durchgeführt zu können.

Für das beschriebene Projekt – Mauersanierung und Mauertrockenlegung – erfolgen nun die Ausschreibungen und nach Erhalt der Angebote wissen wir auch die auf uns zukommenden Kosten.

Wie wird dieses erste vordringliche Projekt finanziert?

1. Die Hälfte der Kosten übernimmt die Diözese Linz, aufgrund der besonderen Umstände in Kefermarkt (normalerweise übernimmt die Diözese nur ein Viertel).
2. Öffentliche Stellen
3. Robottleistungen bei einfachen Arbeiten. Gemeinsam mit dem Dorfentwicklungsverein werden wir eine Helferliste erstellen. **Danke** jetzt schon für Ihre Mithilfe!
4. Spenden und Veranstaltungen.

Danke sei in diesem Zusammenhang auch noch einmal für die Spenden bei der Haussammlung 2013 gesagt, mit denen wir ja schon kleinere Projekte finanzieren konnten (wie barrierefreier Pfarrheimzugang, Restaurierung des Kreuzwegbildes und Vorlaufkosten für die Mauersanierung), der Rest wird auch in die Mauersanierung fließen.

Weitere „Sachzwänge“ an Bauvorhaben:

Selbstverständlich sind mit den oben geschilderten baulichen Maßnahmen nicht alle Sorgen beseitigt. Es bleiben noch mehrere große Brocken, die wir ebenfalls zügig vorantreiben wollen. Das sind vor allem:

- Schaffung eines barrierefreien Zuganges. Der Projektrahmen ist zwar grundsätzlich von der Diözese genehmigt, muss aber noch genau geplant werden und eine Abstimmung mit der Gemeinde und den anderen öffentlichen Stellen, ist durchzuführen.
- Sanierung des Pfarrhofes und auch des Pfarrheimes.
- Sanierung des Kircheninnenraumes – wir möchten nur die Stichworte E-Heizung am Ende ihrer technischen Lebensdauer, Beleuchtung, Sitzbänke, feuchte Außenmauern anführen.

- Beteiligung an der Gestaltung eines „neuen Marktplatzes“ (Arbeitstitel - Anm. der Redaktion)

Wir versprechen, dass wir mit viel Elan und Beharrlichkeit an das anstehende und an den nächsten Projekten arbeiten werden – vor allem der barrierefreie Zugang sollte ehest realisiert werden können.

Dazu bitten wir um Ihre/Deine Unterstützung.

Mehr Infos unter:

www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at

Wer sind die Zuständigen und Verantwortlichen?

Der Bauausschuss stellt sich hiermit vor:

Bei uns in Kefermarkt wurde im PGR (welcher eigentlich der Bauherr ist) auf Vorschlag des Finanzausschusses ein eigener Bauausschuss eingerichtet. Er ist für alle baulichen Angelegenheiten erster Ansprechpartner und soll als Fachgremium alle Bausachen begleiten. Alle Bauprojekte werden vom PGR und Finanzausschuss genehmigt und an den Bauausschuss delegiert. Dieser treibt die Projekte voran und informiert regelmäßig sowohl den PGR als auch den Finanzausschuss über den Projektfortschritt.

Dem Bauausschuss gehören an: Pfarrassistent Diakon Bruno Fröhlich, Manfred und Wolfgang Danner, Michael Leitner, Kurt Prandstetter, Walter Prandstetter, Christian Wahlmüller.

Gemeinsam können wir es schaffen, gehen wir den Weg – Schritt für Schritt – es ist ja auch UNSERE KIRCHE.



Ulli Lengauer Foto: privat

**„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst;
ich will dich mit meinen Augen leiten.“**

Dieser Vers aus dem Psalm 32 begleitet mich seit einigen Wochen und Monaten gedanklich. Meinem Weg folgend darf ich nun ab 1. September 2014, mit der berufsbegleitenden Ausbildung zur Pastoralassistentin beginnen und mein zweijähriges Praktikum in der Pfarre Freistadt absolvieren. Aus diesem Grunde werde ich ab diesem Zeitpunkt meine Aufgabe als Obfrau des Pfarrgemeinderates und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten zurücklegen und auch sonst nur noch in zeitlich sehr eingeschränkter Weise in Kefermarkt tätig sein können.

Mit tiefer Dankbarkeit blicke ich nun auf die jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit – von meiner Jugendzeit bis heute - in unserer Pfarre zurück. Viele schöne, bereichernde, prägende Begegnungen und Erfahrungen, wertvolle spirituelle Impulse aber auch so manche Enttäuschung, Unverständnis und Trauer werden immer Teil meines Erfahrungsschatzes sein, auf den ich jetzt zurückgreifen kann.

Ich wünsche unserem Pfarrgemeinderat und allen, die mitdenken und -helfen, weiterhin ein gutes Miteinander, viel Kraft, Kreativität und Geduld bei der Umsetzung der baulichen Maßnahmen, vor allem aber Freude und Gottes Segen für euer Engagement um eine lebendige, vom Geist Jesu Christi erfüllte Pfarrgemeinde.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mich bisher begleitet haben.
Ulli Lengauer



Claudia Ertl, Foto: privat

Neues aus dem Kindergarten

Am 1. September hat das neue Kindergartenjahr gestartet. In 4 Gruppen werden 74 Kinder betreut. Wir haben auch mit dem neuen Arbeitsjahr eine neue Kollegin in unser Team bekommen. Fr. Magdalena Lamplmayr hat uns auf Grund eines Wohnortwechsels nach Kärnten verlassen.

Ihre Nachfolgerin Frau Claudia Ertl begrüßen wir in unserem Team sehr herzlich.

Ich möchte mich nun kurz vorstellen.

Mein Name ist Claudia Ertl, wohne in Freistadt und bin 26 Jahre alt. Im September 2009 begann ich das Kolleg für Kindergartenpädagogik der Bakip in Linz, wo ich 2011 diplomierte.

Seit dieser Zeit arbeitete ich in verschiedenen Kindergärten.

Ich habe mich sehr gefreut, als ich das Angebot bekommen habe, in Kefermarkt zu arbeiten. Ich wurde von allen Kolleginnen im Kindergarten und den Eltern im Ort sehr herzlich aufgenommen und fühle mich sehr wohl hier. Ich freue mich, die mir anvertrauten Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.



Gedenkgottesdienst,
Foto: privat

Ordensjubiläum

P. Alois Leitner hat am 13. August am Greisinghof sein 60-jähriges Ordensjubiläum gefeiert

Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen an Leib und Seele, Kraft und Segen für sein priesterliches Wirken in unserer Pfarre.

Danke für dein DA-Sein

Liebe Pfarrgemeinde

Hiermit möchten wir Jungscharleiterinnen uns offiziell von unserer Tätigkeit als Gruppenleiterinnen verabschieden. Schon seit längerer Zeit haben wir den Entschluss gefasst, mit Ende dieses Jahres unser ehrenamtliches Mitwirken bei der Jungschar endgültig zu beenden. Gerne blicken wir auf ereignisreiche und lustige Jahre mit unseren JS-Kindern zurück.

Auch wenn unsere Zeit zu Ende ist, wird die Jungschar weiterhin in Kefermarkt aktiv bleiben. Schon jetzt wünschen wir unseren NachfolgerInnen eine genauso aufregende und schöne Zeit in ihrer neuen Aufgabe.

Ein besonderes Danke möchten wir an die Eltern und an die Pfarre richten. Speziell Bruno und Sigrid danke wir für ihr Engagement und deren Hilfe! Viele wertvolle Erfahrungen durften wir in den letzten Jahren für unsere Zukunft sammeln.



Fasching bei der JS Kefermarkt, Foto: privat

"Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken;
Sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben." (Konfuzius)

Eure ehemaligen JS-Leiterinnen
Maria Leitner, Julia Baierl, Kerstin Fischer, Tanja Eder, Simone Eder,
Magdalena Leitner & Sarah Kainmüller

Wir bedanken uns bei den Jungscharleiterinnen für ihr jahrelanges Engagement, ihre Freude und Begeisterung in der Jungschararbeit, ihre vielen Stunden, die guten Ideen, die perfekte Gestaltung und vor allem, dass sie so viele Kinder viele Jahre begleitet haben.

Wir wünschen den Jungscharleiterinnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg!

Für den Start ins neue Jungschar - und Ministrantenjahr werden Einladungen in den Schulen ausgeteilt.

Neues vom Jugendzentrum

Den Jugendzentrumsschlüssel und damit auch ihre Leitungsaufgaben und ihre Leitungsfunktion hat Isabell Roth an Severin Prandstetter, der ab September 2014 im Leitungsteam des Jugendzentrums ist, übergeben. Gemeinsam mit Benjamin Haringer übernimmt Severin die Gesamtleitung des Jugendzentrums.

Isabell Roth wechselt von ihrer Leitungsfunktion in das Betreuerinnen-Team und bleibt uns als ehrenamtliche Betreuerin weiterhin aktiv. Liebe Isabell, danke für dein Engagement und deine wertvolle Arbeit im Jugendzentrum!

Im Betreuer-Team haben wir zusätzlich den Betreuer Martin Mitschan dazugewonnen. Danke :-)



Schlüsselübergabe im Jugendzentrum, Foto: privat



Barocke Juwelen, Fotos: privat

Es ist eine Illusion zu glauben, man kenne die Kirche von Kefermarkt.

Zu Unrecht wird der barocken Inneneinrichtung in der Kefermarkter Kirche zu wenig Beachtung geschenkt. Sie wurde von den Jesuiten, dem Orden von Papst Franziskus, begonnen und von der Familie Thürheim exquisit gestaltet.

In einer Spezialführung steht nicht der Flügelaltar im Vordergrund, obwohl es unbestritten ist, dass er zum Größten zählt, das die Spätgotik hervorgebracht hat. In einem Rundgang durch die Kirche werden Kunstwerke, die normalerweise im Schatten des weltberühmten Flügelaltars stehen, näher gebracht.

- Der Engelsturz, ein geschnitztes Kleinod, in der Sakristei verwahrt und normalerweise nicht zugänglich, wird im Altarraum präsentiert.
- Großartige Gemälde von M. Altomonte und E. Quellinus, einem Rubens-Schüler,
- ein prächtiger doppelseitiger Kreuzaltar,
- ein Privatoratorium, das seinesgleichen sucht,
- eine der am besten erhaltenen Barockorgeln Österreichs,
- der Hl. Leopold im Jubiläumsjahr von Klosterneuburg.

Führungen um 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr werden begleitet von Barockmusik an der Orgel bzw. von Bläsern.

Rätselreise – Nicht nur für Kirchenmäuse: Programm für Kinder nach dem Erntedankgottesdienst um 10.30 Uhr oder bei Bedarf später.



Eveline Weglehner,
Foto: privat

Einladung zum Seniorennachmittag

des Sozialkreises der Pfarre Kefermarkt

mit einem Vortrag von Eveline Weglehner zum Thema:

„Der einfache Weg zum glücklichen Leben“

am Mittwoch, 8. Oktober 2014 14:00 Uhr

Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee/ Tee und Kuchen im Pfarrheim.



Schriftenstand in der
Pfarrkirche, Foto: privat

Schriftenstand - NEU!

Ein neuer Schriftenstand erstrahlt, im wahrsten Sinne des Wortes, in einem neuen Licht.

Danke dem Katholischen Bildungswerk und anderen Sponsoren:

Von euch wurden der Schriftenstand und auch die Figur des Hl. Wolfgang in Originalgröße zur Gänze gespendet.

Informationen rund um den Friedhof

Grabkerzenautomat

Neben der Aufbahrungshalle steht ein Grabkerzenautomat für die Friedhofbesucher bereit. Dort können Grabkerzen um € 1,- und € 2,- erworben werden.

Entsorgung von Abfällen

Wir ersuchen um Entsorgung der Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter. Im Container für Grünschnitt bitte ausschließlich Grünabfälle vom Friedhof entsorgen. Die Kränze nach Begräbnissen bitte zerlegen und nur die kompostierbaren Teile im Container entsorgen. Größere Schachteln und Behältnisse bitte zuhause entsorgen.

Sicherheit

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Standfestigkeit der Grabsteine um Unfälle und Schäden zu vermeiden.

Urnennischen

Die Urnennischenwand wurde um 6 Urnennischen erweitert. Bei Interesse kann das Nutzungsrecht für diese in der Pfarrkanzlei erworben werden. Info: Tel. 07947/6203.

Ein herzlicher DANK...

an Manfred Danner und Walter Prandstetter für die Maurerarbeiten bei den Urnennischen, und an Ernst Heumader und Helmut Wurmtödter für die Errichtung der neuen Stiegegeländer im Friedhofsbereich, und an alle, die sich um die Pflege der Gräber im Sinne der Friedhofordnung bemühen!



Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt.

Redaktion: Gerhard Danner, Sigrid Etzlsdorfer, Bruno Fröhlich, Mariella Istok, Margit Steinmetz-Tomala, Richard Wilfing.

Druck: Druckerei Haider, Schönau.

Titelfoto: Gabriele Fröhlich.

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt.

Lebens.Ernte.Dank

Irgendwann ist die Zeit der Ernte gekommen
dann ist es gut, innezuhalten
und dem Schöpfer zu danken
für mein Leben
für meine Talente und Charismen
für meine Wegbegleiter
für meine Hoffnung
alles ist sein Geschenk
dann ist es gut, dankbar zurück zu schauen
auf mein Leben mit all seinen Nuancen
auf meine Fähigkeiten und Chancen
auf die Menschen, die mir anvertraut wurden
auf meine Begegnungen
auf meine Freude und meine Trauer
auf mein Bemühen und meine Trägheit
auf meine Worte und mein Schweigen
auf meinen Mut und meine Feigheit

auf mein Glück und meine Unzufriedenheit
auf meine Zärtlichkeiten und meine Leere
auf meine Träume
auf mein (Gott-)Vertrauen und meine Liebe
all das ist meine Lebens.Ernte
ein Abschied, ein Neubeginn
Lebens.Ernte.Dank
dann ist es gut,
in Dankbarkeit zu verweilen
die Früchte im Herzen zu bewahren
sie zu teilen
sie weiter zu schenken
und wieder neu zu säen
und irgendwann
ist wieder die Zeit der Ernte gekommen
bis zum
endgültig letzten großen befreienden
Ernte.Dank meines Lebens.

Ulli Lengauer

Unsere Pfarre lebt...

Mit einem irischen Segensgebet wünschen wir allen Geburtstagskindern in den Monaten September bis November Kraft, Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Sei gesegnet...
Wo immer das Glück sich aufhält,
hoffe, ebenfalls dort zu sein.
Wo immer jemand freundlich lächelt,
hoffe, dass sein Lächeln Dir gilt.
Wo immer die Sonne aus den Wolken hervorbricht,
hoffe, dass sie besonders für Dich scheint.
Damit jeder Tag Deines Lebens so hell wie nur möglich sei.
und begleite dich in Stunden der Angst und Traurigkeit.

Trauungen ...einander anvertraut

Sabine Lindner und Christian Steinbichl, Dörfli
Isabella Seyr und Andreas Mitterlehner, Perg
Kathrin Wiesinger und Markus Bamberger, Elz
Christina Janko und Roland Pötscher, Neudörfli
Melanie Mandorfer und Peter Preinfalk, Steyrgleink
Marlene Maier und Benjamin Fischerauer, Rainbach

Sterbefälle

...in liebevoller Erinnerung

Maria Grabner, 85 Jahre, Unterer Markt
Margaretha Brandstötter, 86 Jahre, Unterer Markt/Lasberg
Johann Koplinger, 86 Jahre, Elz
Leopold Leonhardsberger, 71 Jahre, Oberer Markt
Johanna Istock, 89 Jahre, Unterer Markt/Lasberg

Taufen

...schön, dass du da bist

Jonas Sebastian Pichler, Aistfeld
Florian Leitner, Miesenberg
Kornelius Leitner, Oberer Markt
Anna Markovic, Aistfeld
Ryker Russel Heinz Kyle, Christchurch, Neuseeland/Sonnenhang
Dominic Hofstadler, Schenkenfelden
Tim Jonas Philipp, Netzberg
Johannes Leitner, Aistfeld
Lena Victoria Rauscher, Sarleinsbach/Elz
Manuel Ahorner, Flanitztal

Rückschau in Bildern

Weitere Bilder auf der Homepage: www-pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at

Fotos: Manfred Danner
Rudolf Kiesenhofer



Fest der Jubelpaare
mit
Gnadenhochzeitspaar



Kirchenchor Ferienpass „Singen mit Pfiff“



60. Ordensjubiläum von P. Alois Leitner



Goldhaubengruppe - Kräutersegnung - Gusentaler Hornbläserquintett



HI Wolfgang in Originalgröße



Termine im Überblick bis 7.12.2013

		Uhr	
Sept.	Montag 22.09.	20:00	Kirchenchor - Proben-Start für Maria Empfängnis - Restaur./Cafe Krah
	Freitag 26.09.	18:00	Kirchenführung , anschließ. Buchvorstellung : "Meine Annäherung an Stifter"
	Sonntag 28.09.	09:00	Erntedankfest , nach dem Gottesdienst "Fest am Platz"
	Tag des Denkmals 28.09.	-- 10:30	11:00 Uhr und 14:00 Uhr Kirchenführungen "Illusion" Rätselrally für Kinder - Kirche
Okt	Sonntag 05.10.	09:30	Kinderliturgie im Pfarrheim
	Mittwoch 08.10.	14:00	Seniorenachmittag - Gottesdienst , anschließend Vortrag
	Sonntag 12.10.	-	Pfarrkaffee mit Tischflohmarkt nach beiden Gottesdiensten
	Donnerstag 16.10.	19:00	Vortrag : "Wilde Herbstfrüchte" > Pfarrheim - Ges. Gde, kfb, Bibliothek
	Sonntag 19.10.	09:30	Familiengottesdienst
	Sonntag 25.10.	08:30-18:00	Buchausstellung > Gemeindeamt
	Freitag 31.10.	19:00	Pfarrpatrozinium - Gottesdienst
Nov	Samstag 01.11.	09:30	Pfarrgottesdienst - Allerheiligen
	Allerheiligen	14:00	Totengedenken u. Segnung der Gräber
	Allerseelen Sonntag 02.11.	09:30	Kinderliturgie im Pfarrheim
	02.11.	19:00	Gottesdienst für Verstorbene des letzten Jahres
	Samstag-Sonntag 08.11.u.09.11.		Klausur des Pfarrgemeinderates in Lichtenberg
	Dienstag 11.11.	17:00	Martinsfest (Kindergarten) Kirche, anschließend Laternenumzug
	Sonntag 16.11.	09:30	Familiengottesdienst
	Mittwoch 19.11.	18:00	Adventkranzbinden kfb > Pfarrheim
	Sonntag 23.11.	n.b.GD	Familiengottesdienst, Adventkranzverkauf nach beiden Gottesd.
	Samstag 29.11.	16:00	Adventkranzweihe - Kirche
Dez	Sonntag 07.12.	09:30	Kinderliturgie im Pfarrheim --- Änderungen vorbehalten ---

In diesem Jahr eine Adventbegegnung:
Freitag 19.12. 17:00 Uhr Neudörfli

SACHEN

PFARRE KEFERMARKT

ZUM

LACHEN

Pfarrheim
Kefermarkt

Vorverkauf € 10,-
ab Montag, 13. Oktober
Gemeindeamt Kefermarkt

Mi, 12. November 2014, 20 Uhr
Do, 13. November 2014, 20 Uhr
Fr, 14. November 2014, 20 Uhr
Sa, 15. November 2014, 20 Uhr
So, 16. November 2014, 18 Uhr

kfb katholische Frauenbewegung

Wir starten mit einem besonderen Impuls ins neue Arbeitsjahr und laden euch, liebe Frauen dazu herzlich ein: **Unser Altar, ein Kunstwerk - Mein Glaube, ein Schatz!**
Treffpunkt: **Mittwoch, 17. September 2014, um 18.00Uhr** im Altarraum unserer Kirche; (Betrachtung des Altares und anschl. Andacht) Mit Fr. Mag. Gerlinde Istok, Diakon Bruno Fröhlich und Maria Sandner -----

Das Jahresthema „einander begegnen“ ist Thema bei unseren Gottesdiensten

Di. 21. Okt. 14, 19.00Uhr Wortgottesdienst für verst. Fr. Maria Grabner

Do. 20. Nov. 14, 8.00Uhr Gottesdienst für die Kranken und Notleidenden.

Adventkranzbinden im Pfarrheim:

Mi. 19. Nov. 18.00Uhr und **Do. 20. Nov.**

ab ca. 8.30 Uhr ganztags; **Verkauf:** Sonntag 23. Nov. n. d. Gottesdiensten

++ Tannenreisig ++ Tannenreisig ++

Für unser Adventkranzbinden bitten wir um Tannenreisig. Spender mögen sich bitte bei Maria Sandner, Tel. 6116 melden.

Der Erlös des Adventkranzverkaufes kommt caritativen Zwecken in der Pfarre zugute. Auf eine rege Beteiligung und viele Begegnungen freut sich für die kfb

Maria Sandner